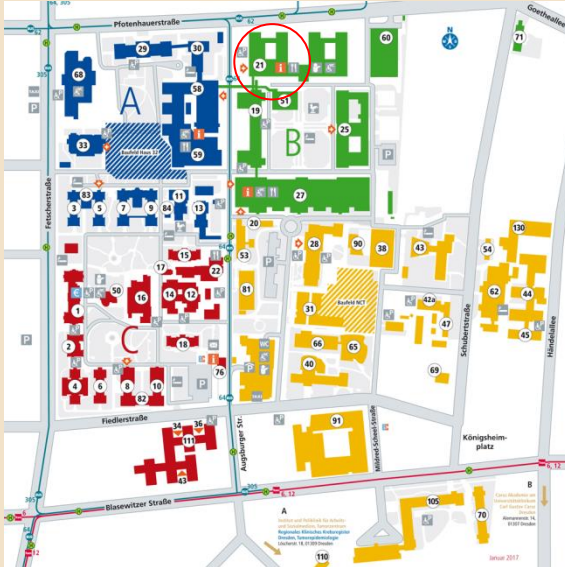


Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin
Haus 21, Erdgeschoss, Hörsaal (Gartenhalle)
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden



Kontakt:

Chefsekretariat der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Dresden
Telefon: 0351/458 2508 und-2440
Fax: 0351/458 4384
Kik-direktion@uniklinikum-dresden.de

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Sie erreichen das Universitätsklinikum mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Augsburger Straße/Universitätsklinikum) sowie mit den Buslinien 74 und 82 (Haltestelle Universitätsklinikum, direkt im Klinikumsgelände),

Anfahrt mit PKW:

An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße steht Ihnen unser Parkhaus mit 500 Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und im Parkhaus ist kostenpflichtig.

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

DIE DRESDNER.



Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin



Eröffnung Klinisches Studienzentrum Pädiatrie

Start Präventionsstudie POInT
(Primary Oral Insulin Trial)



Montag, 29. Januar 2018

Beginn: 9:00 Uhr

**Universitäts Kinder
Frauenzentrum
Haus 21, Hörsaal**



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

vor etwas mehr als einem Jahr wurde in Sachsen die **Freder1k**-Studie zur Früherkennung des Risikos für Typ-1-Diabetes bei Neugeborenen begonnen, die national und international große Resonanz gefunden hat. Darauf aufbauend wird nun in den ersten Wochen des neuen Jahres europaweit die **Präventionsstudie POInT** starten, die zum Ziel hat, bei Kindern mit erhöhtem genetischen Risiko die Entstehung von Typ-1-Diabetes zu verhindern.

POInT ist eine randomisierte, kontrollierte Phase IIb-Studie, die zeigen soll, ob täglich verabreichtes Insulinpulver im Säuglings- und Kleinkindalter die fehlerhafte Immunreaktion verhindern kann, die dem Typ-1-Diabetes ursächlich vorausgeht. Hier werden aufgrund der hohen Akzeptanz der **Freder1k**-Studie **Kinder aus Sachsen** europaweit zu den ersten Teilnehmern gehören. Die Studie **POInT** wird durch Mittel der US-amerikanischen Stiftung *Leona M. and Harry B. Helmsley Charitable Trust* im Rahmen der *Globalen Plattform zur Prävention des autoimmunen Diabetes (GPPAD)* mit insgesamt über 44 Millionen Euro gefördert.

Zur Durchführung dieser Studie werden wir am **29.01.2018** in den Räumen der Kinderklinik des Universitätsklinikums Dresden das **Klinische Studienzentrum Pädiatrie** eröffnen.

Das Studienzentrum soll – in enger Zusammenarbeit mit dem CRTD – Ausgangspunkt werden für den Aufbau eines „Centers for **Early Diagnostics and Prevention of Childhood Inflammatory Diseases**“, das mittel- und langfristig in Dresden die translationale klinische Forschung für Kinder ermöglichen soll.

Es wäre uns eine ganz besondere Ehre und Freude, Sie zur Eröffnung des **Klinischen Studienzentrums Pädiatrie** und zum Start der **Präventionsstudie POInT** begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr. med. R. Berner
Direktor
Klinik u. Poliklinik für Kinder-
u. Jugendmedizin



Prof. Dr. E. Bonifacio
Direktor
CRTD TU Dresden



unterstützt von:

THE LEONA M. AND HARRY B.
HELMSLEY
CHARITABLE TRUST

09:00 – 09:10 Uhr	Begrüßung <i>Prof. Albrecht</i>
09:10 – 09:20 Uhr	Grußwort <i>Frau Staatsministerin Dr. Stange</i>
09:20 – 09:40 Uhr	Translational Diabetes Research <i>Prof. Bonifacio</i>
09:40 – 10:00 Uhr	Präventionsstudie POInT <i>Frau Prof. Ziegler</i>
10:00 – 10:10 Uhr	Klinisches Studienzentrum Pädiatrie <i>Prof. Berner</i>
ab 10:15 Uhr	Eröffnung Klinisches Studienzentrum + Pressegespräch Untergeschoss, Haus 21

Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Kunst
Schirmherrin der Freder1k-Studie

Prof. Dr. D. Michael Albrecht
Medizin. Vorstand des Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

Prof. Dr. Reinhard Berner
Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin
am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

Prof. Dr. Ezio Bonifacio
Technische Universität Dresden, Direktor des Centers for
Regenerative Therapies Dresden

Prof. Dr. Anette-G. Ziegler
Helmholtz Zentrum München, Direktorin des Instituts für
Diabetisforschung